



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat
(PERSÖNLICH)

SS'19: Auswertung zu Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Schröder-Preikschat,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS'19 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_s19v1 - verwendet, es wurden 56 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Der Wert 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ (wird extra per E-Mail zugesandt). Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> SS'19 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

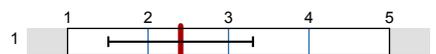
Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



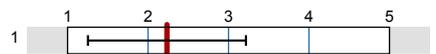
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=2,41
s=0,9

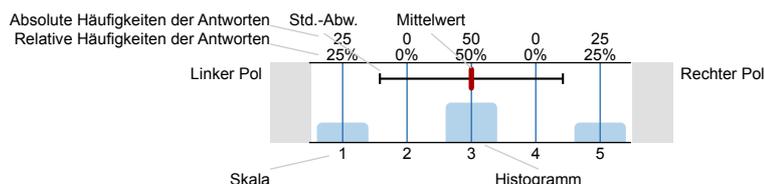
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=2,23
s=0,98

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

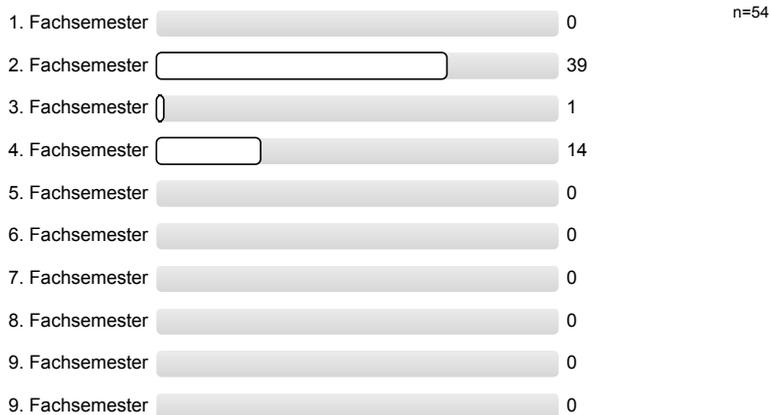
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering	<input type="text" value="6"/>	6	n=56
INF • Informatik	<input type="text" value="30"/>	30	
INFLA • Informatik für Lehramt	<input type="text" value="2"/>	2	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="5"/>	5	
MT • Medizintechnik	<input type="text" value="8"/>	8	
TMath • Technomathematik	<input type="text" value="1"/>	1	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="text" value="3"/>	3	
Sonstiges	<input type="text" value="1"/>	1	

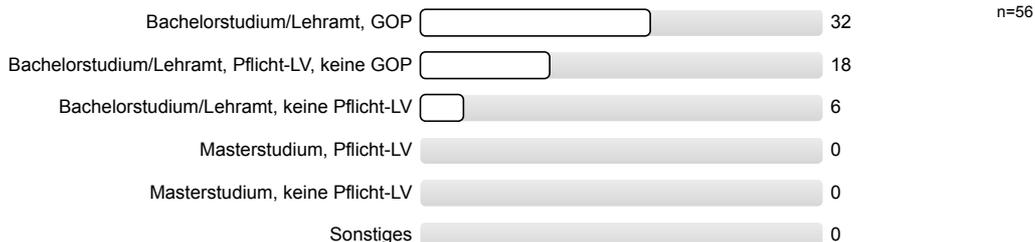
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="54"/>	54	n=56
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="text" value="2"/>	2	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



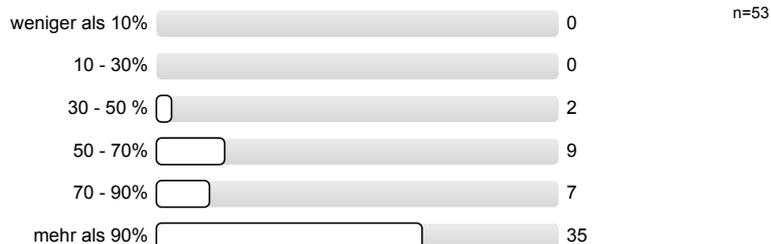
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

■ Mathematik

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

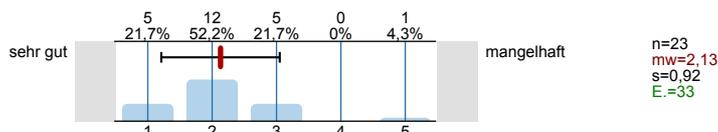


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

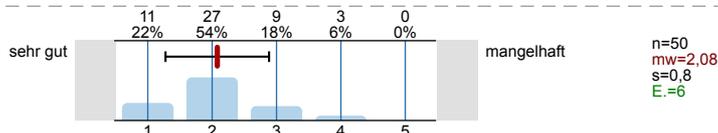


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

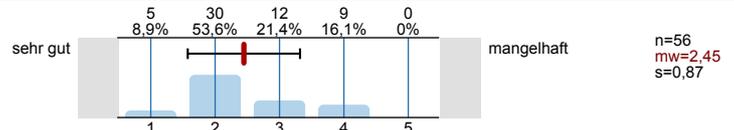
3.1) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



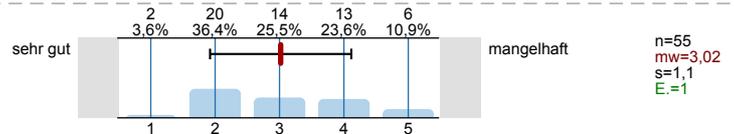
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



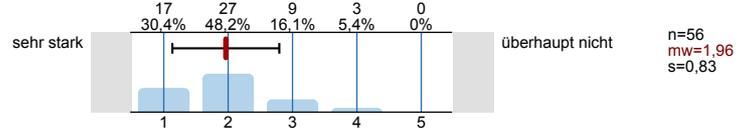
3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



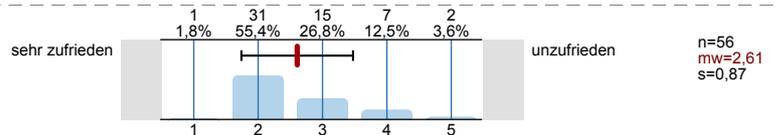
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- -Beide Professoren sind sehr motiviert den gut zu präsentieren
- -das Glossar
-Die Altklausuren
- Beide Dozenten vermitteln den Eindruck engagiert im Thema zu stehen und gehen auf Fragen ein.
- Beide Profs sind sehr gut im erklären, und der Stoff ist ansprechend. Vortragsweise ist sehr gut und ansprechend.
- Der Crashkurs in C war super zum reinkommen, der Teil danach leider ohne Zusammenhang zur Übung.
- Der Dozent ist kompetent in seinem Fachgebiet
- Einführung in C war notwendig und sinnvoll
- Herr Kleinöder hat den Teil zur C-Programmierung vertausendlich erklärt, auch für Studenten, welche bisher keine Erfahrung mit der Programmiersprache hatten. Man konnte ihm gut folgen.
- Interessante Themen
- Motivierte Dozenten
- Programmausschnitte auf Vorlesungsfolien
- Wosch ist super motiviert und begeistert dabei, und der Dialekt gibt mir Kraft :D das Glossar ist der Wahnsinn und sehr hilfreich, allgemein hab ich sehr viel in der VL dazugelernt!

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -Professor Preikschat hat eine gute Art und Weise die Themen anschaulich zu präsentieren, er verzettelt sich jedoch häufig in ein Thema am Anfang und rast dann durch die letzten Themen.
- -Ton ist teilweise etwas leise
-Es wird häufig auf GRA, GTI oder PFP Bezug genommen, obwohl MedTechler das nicht haben
-die deutschen Übersetzungen sind ungewohnt und unnötig
-Klausurlösungen wären cool
- Begriffsdefinitionen aus dem Lateinischen sind vielleicht eine interessante Anekdote, für die Aufmerksamkeit während der Vorlesung allerdings nicht wirklich förderlich, besonders da die Akustik im Hörsaal ohnehin suboptimal ist.
- Bessere Abstimmung mit der Übung. Ich habe häufig den Eindruck, dass die Übungen nur sehr wenig mit dem Vorlesungsstoff zu tun haben und umgekehrt.
- Das Lernziel ist nicht ganz klar, die Vorlesungen könnten über das Semester strukturierter sein. Außerdem re es schön, wenn die Folien übersichtlicher wären.
- Das Übersetzen der ganzen Begriffe auf deutsch finde ich eher verwirrend als hilfreich. Außerdem geht's manchmal einfach zu schnell, als Medizintechniker ohne Vorkenntnisse kam ich da oft nicht hinterher mit dem nachschlagen von Begriffen. Außerdem finde ich die Folien zur Nachbereitung etwas durcheinander/unstrukturiert/mit zu viel Inhalt pro Folie

- Die Abstimmung der Inhalte zwischen Vorlesung und Übung passen nicht überein. Ich habe das Gefühl zwei verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. Für die Programmieraufgaben in der Übung kann man keine Inhalte im Skript nachlesen. Es gibt lediglich die Übungsfolien.
Für mich ist es deshalb schwierig nachzuvollziehen was der Vorlesungsinhalte mit dem Übungsinhalten zu tun hat. Das ist in anderen Fächern eindeutiger aufgeteilt.
- Die Folien der VL sind sehr vage (was natürlich seinen Grund hat), das ist etwas schade.
- Die Übung hat nichts mit der Vorlesung zu tun, man kann für die Übungen nichts nochmal nachschlagen, weshalb man sich so fühlt als wäre Übung und Vorlesung zwei einzelne Veranstaltungen! In der Vorlesung bitt Code-Beispiele wie in AuD/PfP/Gra machen, in den Übungen mehr kleine Aufgaben machen um einzelne Befehle bessere zu erklären und nicht das ganze Programm in einer Stunde
- Dozent überzieht häufig auch mal 10 min, Lieber früher anfangen, sonst ist es immer schwierig mit Essen gehen danach. Manchmal, besonders gegen Ende wird es zuehmlich unruhig im Saal, da wäre es gut wenn man für Ruhe sorgen würde. Stoff der Vorlesung dist zuehmlich disjunkt mit den Stoff der Übung, wäre gut wenn man ein bisschen mehr Programmier Praxis in der Vorlesung machen würde.
- Gerade bei den VL ist das Tempo teilweise recht langsam, wird dann jedoch am Ende, wenn die Zeit knapp wird, zu sehr angezogen, so dass man nicht mehr mitkommt.
- Herr Schröder-Preikschat bemühte sich den zweiten Teil der Vorlesung in angebrachter Weise zu halten. Leider war ihm meistens schwer zu folgen und so viel aus der Vorlesung mit zu nehmen. Auch wurde das Ziel der Erklärungen nicht immer ganz klar.
- In den ersten Vorlesungen fand ich den Vortragsstil etwas verwirrend, irgendwie habe ich C dadurch gar nicht verstanden. Da hat erst die Übung geholfen.
- Keinen Bezug zur Klausur, Vorlesung wirkt als ginge es um etwas völlig anderes
- Mikro war zu leise, man hat selbst in den vorderen Reihen sehr schlecht was verstanden, was natürlich schnell dazu führt, dass man nicht mehr gut aufpassen kann.
- Oft fehlt der Bezug zur Realität oder Anwendung in der Übung. Mehr Beispiele bitte
- Sehr textlastige Folien, lesen sich wie ein Skript
- Träge Vortragsweise
- Unzureichende Anpassung der Vorlesung an die Übung (C-Programmierung).
- Viel mehr mit der Übung abstimmen!!! Damit sich die Inhalte ergänzen!!! Fokus deutlicher werden lassen! Keine Begriffe auf merkwürdige Art und Weise ins Deutsche übersetzen (z.B. Kontext für Verzeichnisse?!)
- Wenn die Präsentationfolien das Skript darstellen geht das meistens nach hinten los, so auch hier...
Der Text auf jeder Folie erschlägt einen.
Warum sind Literaturhinweise in der Präsentation? Die haben in einer PRÄSENTATION nichts verloren.
Ja ich weiß jetzt kommt wieder die Antwort: "Ja das stimmt, da müsste man mal was machen" (in 5 Jahren ist es dann bestimmt immernoch gleich...)
Schon allein durch streichen der Literaturhinweise am Ende (die von mir aus in eine Extrafolie auf der Sp stehen können, wo dann kein Mensch reinschaut) könnte man pro VL 5-7 Seiten des "Skripts" streichen.
- durchwachsenes Zeitmanagement (Manchmal wurde fuer die erste Haelfte der Folien 5/4 Stunden benoetigt und die zweite Haelfte dann innerhalb der restlichen 1/4 Stunde durchgezogen)

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Eine Sache zur Hausaufgabe, die ich vergessen habe in die Übungsevaluation zu schreiben aber trotzdem sehr wichtig ist. Es ist nämlich bei den vorgegebenen Dateien für die Hausaufgaben (beipielsweise der sem.o oder der argumentparser.o) so, dass auf Dateien im Dateisystem der Universität verwiesen wird, auf die man keinen Zugriff hat, in diesem Fall eine Errno_Location. Das bedeutet wenn man seine Hausaufgaben auf einem Rechner zuhause bearbeiten möchte, kann man zwar die Dateien, die einem zur Verfügung gestellt werden übertragen (sem. o z.B.), allerdings kann man diese nicht kompilieren, da entsprechende Errno_Location nicht gefunden wird, da sich diese eben im Universitätsdateisystem auf nicht zugriffsberechtigten Speicherbereichen befindet. So ist es leider unmöglich, die Hausaufgabe an einem heimischen PC mit einer IDE zu bearbeiten.
- Eine aktuelle Aufzeichnung wär super, habe mir oft gewünscht jetzt mal auf Pause drücken oder die Geschwindigkeit herunterregeln zu können.

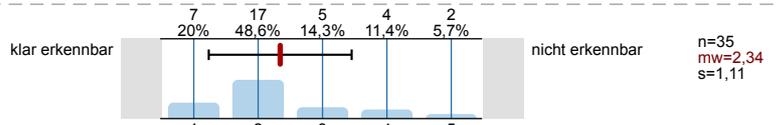
Die Prüfung liegt absolut unmenschlich direkt nach Vorlesungsende, zumal viele in der selben Woche noch drei weitere Prüfungen in Pflichtfächern haben (ist natürlich Schuld des Prüfungsamts, aber den Dozenten ist das wahrscheinlich gar nicht bewusst)
- Es wäre schön nicht alle Begriffe "einzuwaschen", das macht es schwerer Begriffe nachzuschlagen usw.
- Ich finde es gut, das über den Stoff hinaus Themen angeschnitten wurden, die näher an der Realität sind.
- bitte aktuellre vorlesungsaufzeichnungen und nicht die vor 20 Jahren

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

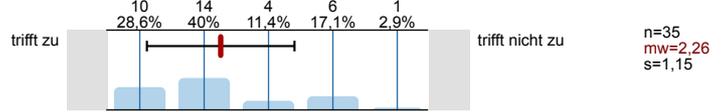
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



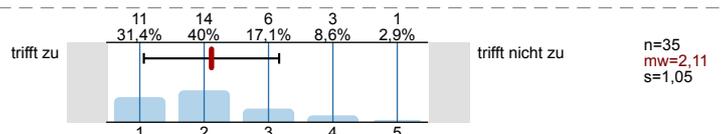
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



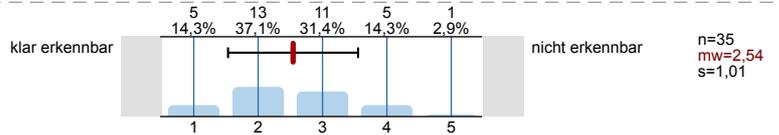
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



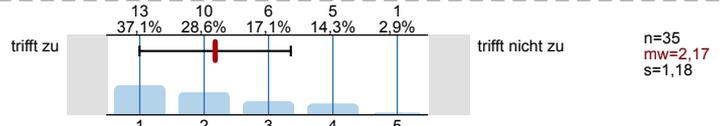
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



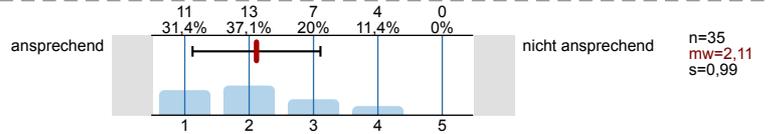
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



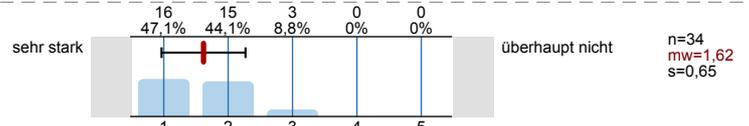
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



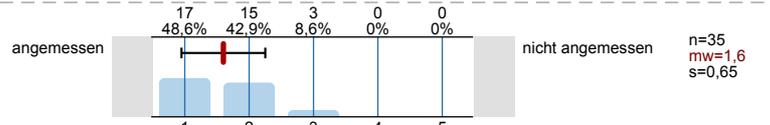
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



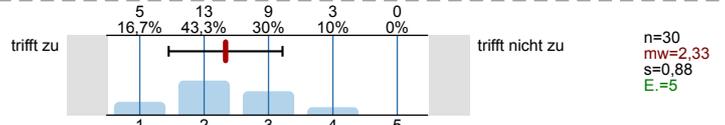
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



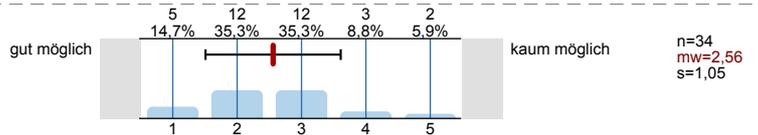
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



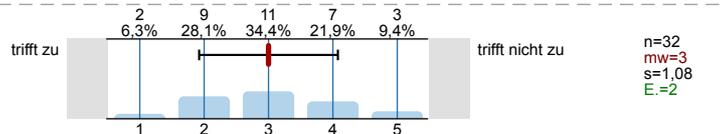
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

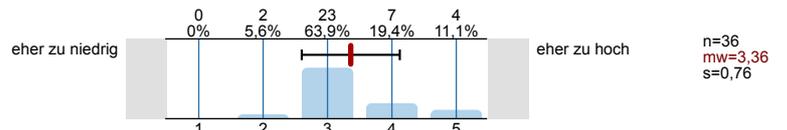


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

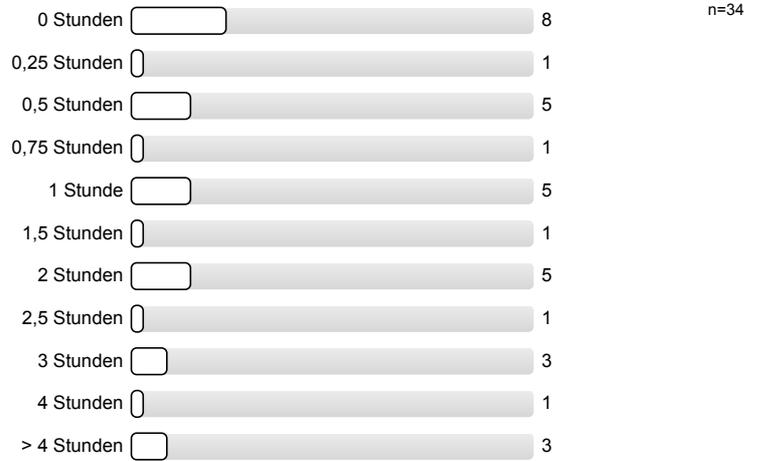


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

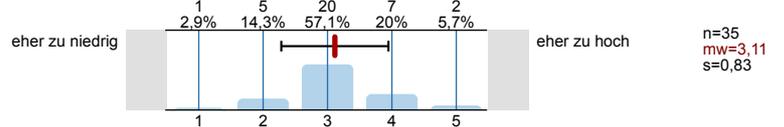
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

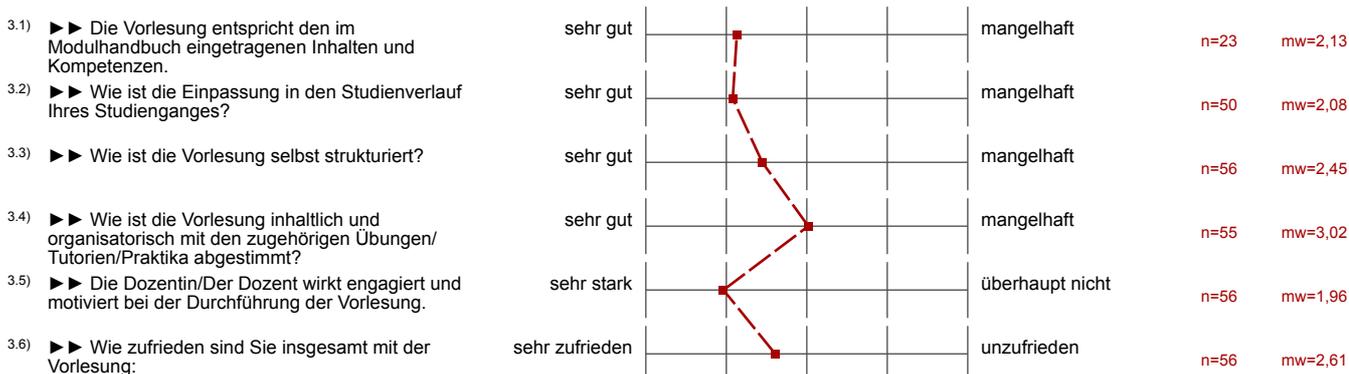


Profillinie

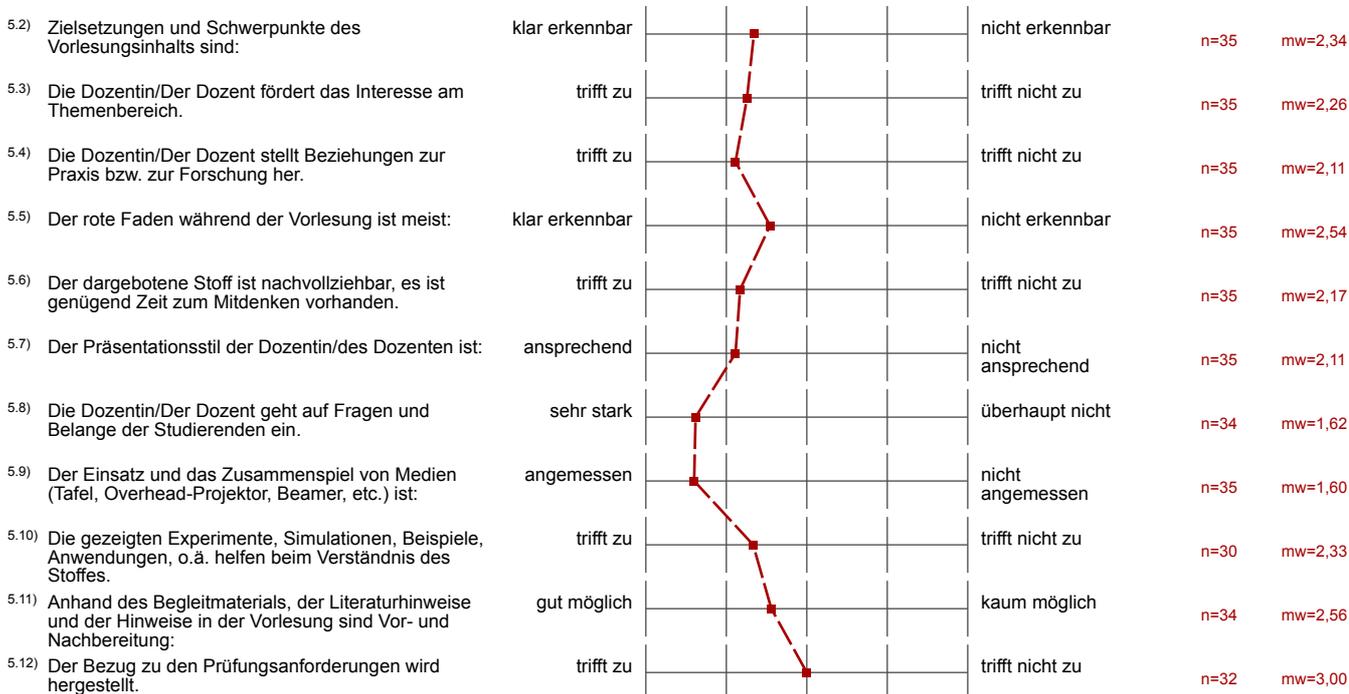
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (19s-SP1)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

